Hafen Eisenhüttenstadt bekommt neuen Gleisanschluss

Im Hafen Eisenhüttenstadt wurden 2017 fast doppelt so viele Güter umgeschlagen wie im Jahr 2016. Auf Grund seiner Lage am Oder-Spree-Kanal ist er besonders für gebrochene Transporte (Wechsel Binnenschiff-Bahn) aus und in das mitteleuropäische Wasserstraßennetz geeignet.

Am Binnenhafen Eisenhüttenstadt wird der Gleisanschluss erneuert. Die Investition ist eine wichtige Entscheidung für die Zukunft des Hafens, betont Knut Kirschke, Geschäftsführer der Stadtwirtschaft Eisenhüttenstadt, deren 100-prozentige Tochter die Hafenbetriebsgesellschaft ist. Die Trimodalität (Erreichbarkeit per Wasser, Straße und Schiene) ist ein wichtiger Punkt beim Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit. 450 Meter Gleis müssen jetzt neu verlegt werden, um eine Verbindung zum Werksbahnhof in Ziltendorf und von dort wiederum zur Bahnstrecke zwischen Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder) herzustellen.
ⓘ www.hafen-ehst.de

Schnelles Internet kommt

Die Telekom hat mit ihrem Ausbauprogramm für schnelles Internet in der Frankfurter Innenstadt begonnen. Bis Ende April 2018 werden rund 16.000 Haushalte und Betriebe mit neuen, leistungsstarken VDSL-Anschlüssen ausgestattet. Diese ermöglichen das parallele Fernsehen, Telefonieren und im Internet surfen über einen Online-Zugang von bis zu 100 MBit/s. Insgesamt sollen rund 21 km Glasfaserleitungen neu verlegt sowie 119 neue Schaltverteiler aufgestellt werden.

WACHSTUMSKERN
FRANKFURT (ODER)
EISENHÜTTENSTADT

Top-Bedingungen für Wirtschaft & Familie

Wünschen Sie weitere Informationen?

Das Investor Center Ostbrandenburg berät Sie zu allen Ansiedlungsfragen im RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt – kostenfrei, professionell und streng vertraulich.

Kontakt:

Investor Center Ostbrandenburg GmbH
Im Technologiepark 1
15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: +49 335 557 1300
Fax: +49 335 557 1310
info@icob.de, www.icob.de

Unternehmen, Mitarbeiter und ihre Familien erwartet im Regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt (RWK) eine moderne, attraktive Region mit großem Zukunftspotenzial:

- Voll erschlossene Gewerbeflächen auch für Großprojekte
- Preise im Industriegebiet ab 10 Euro/m²
- Mehrfach redundante Stromversorgung über 380 kV, 110 kV bzw. 20 kV
- Hoch- und Mitteldruck-Gasleitungen (84 bar bzw. 4 bar)
- Leistungsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (installierte Kapazität ca. 500–750 m³/h)
- Frankfurt (Oder) mit direktem Autobahnanschluss und Schienenanbindung über ein KV-Terminal, Hafenanschluss in Eisenhüttenstadt
- Gewerbesteuerhebesatz: 395% bis 400%
- Höchste Investitionskostenzuschüsse Deutschlands: bis zu 40%
- Kreditbürgschaften, Darlehen und Zuschüsse für F&E-Projekte
- Etablierte Bildungseinrichtungen (Europa-Universität Viadrina, Oberstufenzentrum, bbw, Deutsche Angestellten Akademie, Gauß-Gymnasium u. a.)
- Ausgeprägte Kompetenznetzwerke aus Wirtschaft und Forschung
- Nachgewiesene Familienfreundlichkeit, dichtes Netz an Kindertagesstätten
- Umfangreiche Kultur- & Freizeitangebote (Kleist-Forum, Brandenburgisches Staatsorchester, Friedrich-Wolf-Theater, Kabarett, Helene Beach Festival)
- Wald- und Seenreichtum, dichtes Rad- und Wasserwegenetz
- Per Regionalexpress alle 30 Minuten in die Bundeshauptstadt Berlin
- Airport Berlin (SXF/BER) in 45 Autominuten erreichbar

RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt:

Stadt Frankfurt (Oder)
Der Oberbürgermeister
Marktplatz 1
15230 Frankfurt (Oder)
www.frankfurt-oder.de

Stadt Eisenhüttenstadt
Der Bürgermeister
Zentraler Platz 1
15890 Eisenhüttenstadt
www.eisenhuettenstadt.de

Fotos/Grafiken:

Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt (Oder)/Tobias Tanzyna, Fotolia, Investor Center Ostbrandenburg GmbH, Kuhnert Medien, Stadt Eisenhüttenstadt, Wilfried Quast (Simple Jet)

Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe: „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" – GRW-I

WACHSTUMSKERN
FRANKFURT (ODER)
EISENHÜTTENSTADT

Wachstumskern News 1/2018

Bioteekapseln: UniCaps revolutioniert Teetrinkermarkt

Unter der Marke „My Tea Cup" hat UniCaps ein Kapselsortiment von aktuell 16 Teesorten entwickelt, die in gängigen Nespresso®- und Dolce Gusto®-Maschinen zubereitet werden. Frankfurts Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke (l.) informierte sich bei einem Besuch gemeinsam mit Christopher Nüßlein (ICOB) bei Firmengründer Dirk N. Tillmann (m.) über die neue Technologie.

Das Unternehmen UniCaps GmbH produziert künftig nachhaltige Teekapseln für Nespresso®- und Dolce Gusto®-Maschinen im Technologiepark in Frankfurt (Oder). Dabei will das Unternehmen den Teetrinkermarkt revolutionieren und hat eine eigene Technologie entwickelt, mit der es möglich ist, die unterschiedlich lange Ziehzeit verschiedener Teesorten von 3–5 Minuten auf wenige Sekunden zu reduzieren: „Jeder kennt es beim Kaffee bereits aus der Werbung oder durch persönliche Erfahrung: Die Zubereitung ist bequem und einfach. Genau diese Vorteile sollen jetzt auch für Teetrinker nutzbar werden", so das Ziel von Firmengründer Dirk N. Tillmann. Herzstück des innovativen Produktionsverfahrens ist ein zum Patent angemeldetes, mechanisches Teezerkleinerungsverfahren, bei dem die natürlichen, getrockneten Teeblätter schonend zerkleinert und dabei Geschmack und Aromen perfekt extrahiert werden. Das Unternehmen investiert zunächst rund 4,5 Millionen Euro an seinem neuen Standort. Mittelfristig sollen so rund 30 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Die ersten Mitarbeiter sind bereits eingestellt. Absatzkanäle von UniCaps sind eCommerce, der stationäre Handel, Geschäftskunden sowie das Hotelgewerbe.
ⓘ www.unicaps.eu | www.my-teacup.de

Neuer Bürgermeister in Eisenhüttenstadt

Frank Balzer ist neuer Bürgermeister von Eisenhüttenstadt. In einer Stichwahl gegen Amtsvorgängerin Dagmar Püschel (Die Linke) konnte sich der SPD-Kandidat mit 67,9 Prozent der Wählerstimmen klar durchsetzen. Balzer, der vorher im Stahlwerk von ArcelorMittal in Eisenhüttenstadt u. a. in der Personalabteilung und als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender tätig war, hat bereits angekündigt, dass für ihn das Thema Wirtschaftsförderung eine hohe Priorität genießt. Weiterhin ist er auch für sein Eintreten für eine familien- und generationsfreundliche Stadt bekannt. Der 54-jährige engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen und Gremien, u. a. als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Eisenhüttenstadt und als Kreistagsmitglied. Frank Balzer wurde 1963 in Eisenhüttenstadt geboren, ist verheiratet und hat drei Kinder sowie drei Enkelkinder.

ⓘ www.eisenhuettenstadt.de

Digitalisierung: alfatraining bietet Weiterbildung 4.0

Über den Dächern von Frankfurt (Oder) bietet das Unternehmen alfatraining im 14. Stock des Oderturms seine Weiterbildungen live, lippensynchron und in Fernsehqualität an. Auf einer Fläche von rund 420 m² hat das Unternehmen hier in modernste Daten- und Videotechnik investiert. Die Kursteilnehmer können sich darüber sehen, hören, miteinander sprechen und gemeinsam an Projekten arbeiten.

Das Bildungszentrum alfatraining ermöglicht an seinem Standort in Frankfurt (Oder) standortübergreifendes Lernen und Arbeiten mit der innovativen Videoplattform alfaview®. Das Unternehmen ist deutschlandweit führend im Einsatz neuer Techniken bei der beruflichen Weiterbildung. Bereits 2010 führte alfatraining die erste lippensynchrone Videotechnik ein, mit der sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gleichzeitig sehen, hören und miteinander standortunabhängig zusammen arbeiten und lernen können. Die Vorteile für die Teilnehmer liegen auf der Hand: Sie profitieren von dem kompletten Weiterbildungsangebot aller 200 Lehrgänge – übergreifend über die mehr als 60 Unternehmensstandorte – und können sogar von zu Hause aus an den entsprechenden Kursen über einen Onlinezugang teilnehmen.
ⓘ www.alfatraining.de

Logistikzentrum steht

Mit einer Millioneninvestition in eine neue 5.000 m² große Logistikhalle mit Gleisanschluss und Verwaltungsgebäude stärkt die Spedition Bender GmbH ihre Niederlassung in Eisenhüttenstadt.

In nur einem Jahr hat das nordrheinwestfälische Unternehmen Bender seine neue Niederlassung in Eisenhüttenstadt errichtet, die sogar über einen eigenen Gleisanschluss verfügt. „Unser Zeitplan war knapp, aber hier haben alle an einem Strang gezogen“, so Marcel Haß, Niederlassungsleiter in Eisenhüttenstadt. Die Investition ist ein klares Bekenntnis zum Standort Eisenhüttenstadt. ⓘ www.spedition-bender.de

Spritzguss-Unternehmen WEFO-tec startet Probebetrieb

In engem Kontakt während der gesamten Ansiedlungs- und Investitionsphase: Die Geschäftsführer von WEFO-tec Frank Schollmayer (2.v.l.) und Manfred Boguslawski (3.v.l.) mit Frankfurts Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke (3.v.r.) und Christopher Nüßlein, Geschäftsführer Investor Center Ostbrandenburg (r.) hier bei der Anlieferung der ersten Spritzgussmaschinen.

„Entscheidend für unsere Expansionsentscheidung nach Brandenburg war der spürbare Wille vor Ort, unsere Firma anzusiedeln.“, so Manfred Boguslawski, Geschäftsführer von WEFO-tec bei der Anlieferung der ersten Spritzgussmaschinen für die neue Fabrik in Frankfurt (Oder). Aktuell wird die Infrastruktur in der ersten Halle installiert. Im Laufe des 1. Halbjahres 2018 soll die Produktion schrittweise auf 100 % hochgefahren werden. Bis zu 14 Maschinen werden dann in Betrieb sein und Kunststoffteile herstellen. Für die neue Fabrik werden derzeit 50 neue Mitarbeiter gesucht. Das Unternehmen wird an seinem neuen Standort die gesamte Wertschöpfungskette für die Produktion von industriellen Spritzgussteilen abdecken. Auch der Bau der zweiten Produktionshalle ist bereits vorbereitet und soll noch in 2018 erfolgen. ⓘ www.wefo-tec.de

Flugzeuge aus Frankfurt

Der „Simple Jet“ war erstmals auf der Messe AERO 2017 in Friedrichshafen zu sehen. Nach dem Messedebüt begann die Flugerprobung auf dem Verkehrslandeplatz in Pohlitz bei Eisenhüttenstadt.

Er kann mit einer Düse, einem Elektromotor oder einem Verbrennungsmotor in die Luft gehen und fliegt in der 120-kg-Klasse. Der Simple Jet von Flugzeugbauer und Konstrukteur Wilfried Quast aus Frankfurt (Oder) besticht durch einen außergewöhnlichen Aufbau. Der VLP Pohlitz (EDAE) bietet ein breites Serviceangebot und eine Tankstelle für MOGAS, AVGAS, JET A1. ⓘ www.simple-jet.de | www.flugplatz-edae.com

KV-Terminal Frankfurt profitiert vom Wirtschaftsboom

Durch seine direkte Lage am Europäischen Transportkorridor II an der Hauptverkehrsachse für Ost-West-Verkehre Paris-Berlin-Warschau-Moskau profiliert sich das Terminal für Kombinierten Verkehr weiter als strategisch wichtiger Knotenpunkt für grenzüberschreitende Ost-West-Logistik. Inzwischen werden hier pro Woche über 30 Containerzüge aus Rotterdam, Hamburg, Duisburg und aus polnischen Wirtschaftszentren umgeschlagen.

Das 2005 in Betrieb gegangene KV-Terminal Frankfurt (Oder) entwickelt sich immer mehr zu einer Erfolgsgeschichte. Mit einem kräftigen Konjukturwind im Rücken wurden im vergangenen Jahr rund 130.000 Standardcontainer umgeschlagen, doppelt so viele wie im Jahr 2016. Hauptanteil bildet dabei der Umschlag von Frachten, die von den internationalen Seehäfen Rotterdam und Hamburg sowie aus Duisburg und den polnischen Wirtschaftszentren eingefahren werden. Der Großteil der Container wird in Frankfurt auf andere Züge umgeladen oder für Kunden im Umkreis von 150 km per LKW ausgeliefert. Zu den Großkunden in der Region gehören z. B. der schwedische Möbelgigant IKEA und das chinesische Solarunternehmen Astronergy, die die Terminaldienstleistungen für die Distribution ihrer Produkte nutzen. Um den wachsenden Umschagszahlen gerecht zu werden und die Umladezeiten weiter zu verkürzen, fordert der Terminalbetreiber, das polnische Logistikunternehmen PCC Intermodal, den kontinuierlichen Ausbau der Terminal-Infrastruktur. Darüber hinaus soll das angrenzende Areal für weitere Logistikunternehmen erschlossen werden.
ⓘ www.kv-terminal.de | www.gvz-ffo.de

RE1 bald als Sprinter

Brandenburg will die Angebote im Schienenverkehr kontinuierlich ausweiten und verbessern und plant im Entwurf des Nahverkehrsplanes eine Reihe neuer Züge im Regionalverkehr.

Der Regionalexpress 1 (RE1) wird ab 2022 zwischen Brandenburg an der Havel und Frankfurt (Oder) in den Hauptverkehrszeiten drei Mal pro Stunde verkehren. Jeweils ein Zug soll, laut Brandenburgs Verkehrsministerin Kathrin Schneider, als Sprinter mit wenigen Halten die großen Städte schnell mit Berlin verbinden. Die Verbindung von Frankfurt (Oder) über Wriezen nach Eberswalde profitiert ebenfalls. Sie wird künftig im Stundentakt bedient. Die gefahrenen Zugkilometer sollen sich von derzeit 31,5 Mio. auf 34 Mio. erhöhen.
ⓘ www.mil.brandenburg.de

Wirkaufens: Hunderttausende Kunden in Europa

Bis zu 20.000 Päckchen kommen pro Monat bei asgoodasnew in Frankfurt (Oder) an. Ebenso viele werden wieder europaweit verschickt. Eingesendet werden Mini-Computer, Smartphones, iMacs, iPads, aber auch Kameras, Smartwatches oder VR-Brillen. Das Startup aus Frankfurt (Oder) ist nach wie vor der Branchenführer unter den Anbietern von Second-Hand-Technik.

Klares Geschäftsmodell: Gebrauchte Geräte aufkaufen, defekte Teile ersetzen und die generalüberholte Technik – so gut wie neu – wieder verkaufen. „Wir verstehen uns nicht als Handels-, sondern als Technologieunternehmen“, sagt Daniel Boldin, seit über drei Jahren CEO von asgoodasnew. Die Pakete werden angeliefert, ausgepackt und registriert und eventuell vorhandene Daten komplett gelöscht. Anschließend werden die Geräte nach einem automatisierten Verfahren überprüft und bei Bedarf defekte Komponenten ausgetauscht. Die Idee dazu entstand vor zehn Jahren. Der Absolvent der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), Christian Wolf, startete den Ankaufdienst in seinem Wohnzimmer. Inzwischen beschäftigt das Unternehmen mehr als 130 Mitarbeiter in Frankfurt (Oder) und Berlin, darunter Deutsche, Polen, Franzosen, Spanier, Italiener und auch Syrer. Neben Deutschland ist das Unternehmen auch in Polen, Frankreich, Spanien, Italien und den Benelux-Staaten präsent.
ⓘ www.wirkaufens.de

Orchester tourt in Japan

Seit 1842 ist das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt in der Oderstadt präsent. Seinen Stammsitz hat es in der Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“ in Frankfurt (Oder).

Im Mai und Juni 2019 werden die Musiker des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt (Oder) acht Konzerte in Tokio, Kyoto und anderen japanischen Städten geben. Musikalisch geleitet wird das Orchester auf der Tournee von dem Dirigenten Takao Ukigaya, welcher dem Orchester seit vielen Jahren verbunden ist. Bereits 2001 und 2005 tourte er mit den Musikern durch Japan. Die Konzertreihe findet im Vorfeld der Olympischen Spiele 2020 in Tokio statt und soll zur Stärkung des internationalen Kulturaustauschs beitragen.
ⓘ www.bsof.de